

# TÄTIGKEITSBERICHT

## 2024

Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew

Landesverband Berlin-Brandenburg e.V.

# DVMB

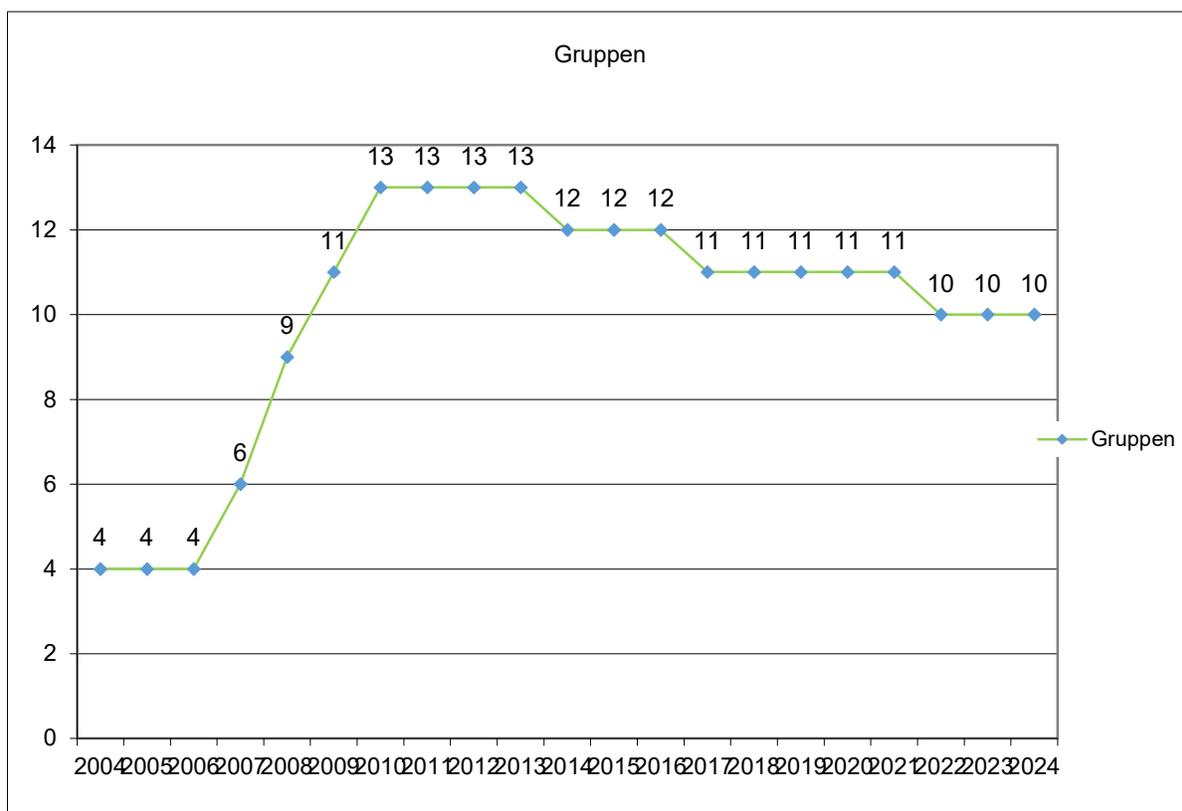
Das Netzwerk zur Selbsthilfe  
Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew  
Landesverband Berlin-Brandenburg e.V.

### **Struktur des DVMB Landesverbandes Berlin-Brandenburg e.V.**

Gemäß Satzung wird der Landesverband (LV) Berlin-Brandenburg e.V. ehrenamtlich vom Vorstand geführt.

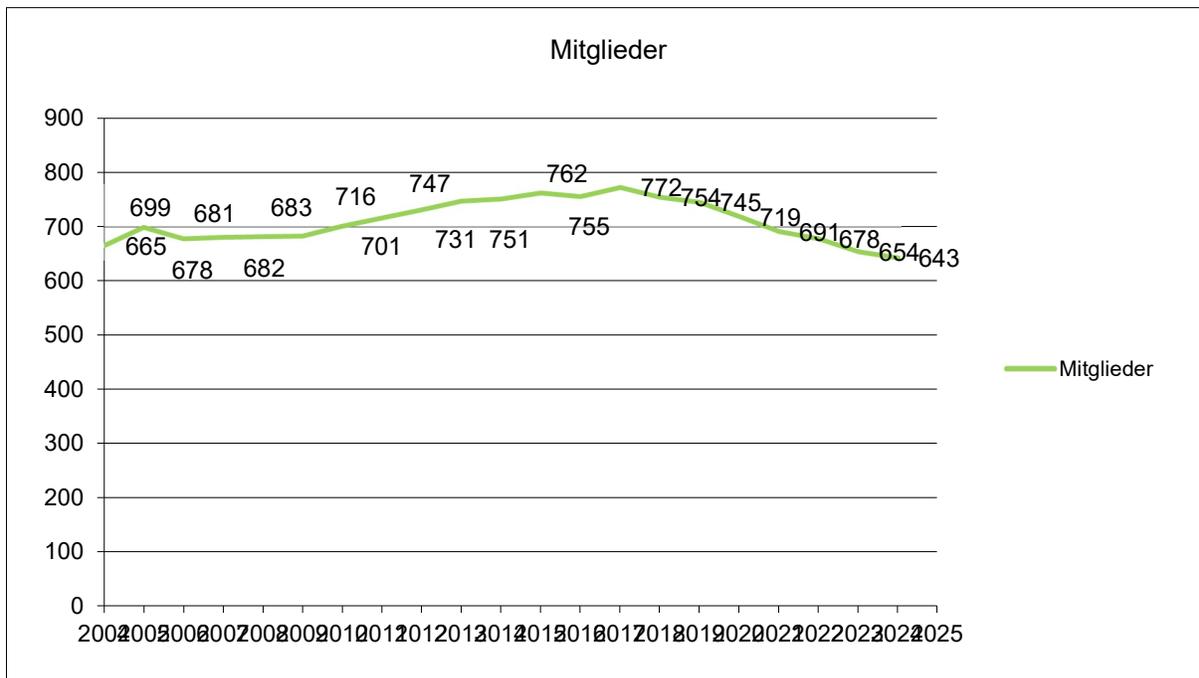
In den 10 örtlichen Gruppen macht der Landesverband verschiedene Angebote vor Ort, in sechs von ihnen Therapieangebote wie das Funktionstraining bzw. über einen Träger Reha-Sport. Die Gruppe Berlin hat aufgrund der Mitgliederzahl mehrere gruppentherapeutische Angebote.

Die Gruppe Spandau-Havelland hat Ende 2024 die Voraussetzungen geschaffen, um mit einer physiotherapeutischen Fachkraft im kommenden Jahr wieder Funktionstraining anzubieten.



### **Mitgliederentwicklung 2024**

Die Auswirkungen gesetzlicher Einschränkungen der letzten Jahre sind in den Vereinen und Selbsthilfeorganisationen weiterhin zu spüren. Präsenzangebote und der persönliche Austausch werden immer noch nicht in dem früheren Ausmaß angenommen. Aufgrund dieser Situation hat sich der Trend der Mitgliederentwicklung der letzten Jahre leider fortgesetzt. Unser Landesverband zählte per 01.01.2024 **654** Mitglieder. Die Eintritte im Laufe des Jahres konnten die Austritte, Wegzüge aus Berlin-Brandenburg und vermehrten Betreuungs-/Todesfälle nicht kompensieren. Die Mitgliederzahl sank zum 31.12.2024 auf **643** (- 1,68 %).



### **Aktivitäten der Vorstandschaft des Landesverbandes**

Die Vorstandschaft hat 2024 die Aufgaben satzungsgemäß erledigt und wurde dabei durch die Beauftragten, Funktionsträger der Gruppen und weitere engagierte Mitglieder des Landesverbandes unterstützt.

Die 6 Vorstandssitzungen fanden als Videokonferenzen statt. Ein herzliches Dankeschön an Max Müller, Matthias Harms und Matthias Böhning, die die Voraussetzungen dafür geschaffen haben.

Themenschwerpunkte der Sitzungen waren die Verhandlungen mit den Krankenkassen über eine höhere Vergütung für das Funktionstraining, das Landessportfest, Neuregelungen für die Therapeutenfortbildung, die Schulung der Funktionsträger des Landesverbandes zum Kassenbuch der Gruppen im Rahmen der jährlichen Fortbildung, die Umsetzung der DSGVO, die Arbeit des Netzwerkes Junge Bechterewler und des Frauennetzwerks, die Intensivierung und Anpassung unserer Öffentlichkeitsarbeit an die aktuellen Gegebenheiten. Angebote, unseren Mitgliedern online Schulungsangebote näher zu bringen, konnten nicht umgesetzt werden.

Das bestehende Beratungs- und Unterstützungsangebot für einzelne Betroffene, Mitglieder und Interessenten, insbesondere bei Antrags- und Widerspruchsverfahren gegenüber Behörden, konnte dieses Jahr teilweise aufrechterhalten werden. Unser rechtlicher Berater Herr Dr. Heimbach stand, soweit wahrgenommen, unseren Mitgliedern mit Sachverstand im Sozialrecht zur Verfügung.

Die Mitgliederversammlung fand am 16.03.2024 in Berlin statt. Schwerpunkte waren die Wahl des Vorstandes, der Jahresabschluss 2023, die Etatplanung für 2024 sowie die Wahl der Vertreter des Landesverbandes für die Bundesdelegiertenversammlung. Der Landesverband dankte den zahlreichen ehemaligen und aktuellen Funktionsträgern für ihr Engagement zum Wohle der Mitglieder.

Herr Peter Böhm wurde als Wahlleiter vorgeschlagen und von der Versammlung einstimmig bestätigt. Er übernahm die Leitung der Versammlung für die Wahlvorgänge. Als Vorsitzender wurde Frank Balzer wiedergewählt. Bestätigt in ihren Ämtern wurden Uwe Martens als Stellvertretender Vorsitzender, als Landesschatzmeister Matthias Böhning sowie Matthias Harms als Schriftführer. Als Beisitzer fungieren weiterhin Hans-Jürgen Höke

sowie Evelin Fischer, die auch weiterhin das Frauennetzwerk betreut. Neu in den Vorstand gewählt wurden Jana Arnold und Max Müller, jeweils als Beisitzer, wobei Max Müller weiterhin gemeinsam mit Caroline Post als Ansprechpartner für das Netzwerk Junge Bechterewler fungiert.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung hielt Therapeut Oliver Meyer einen Vortrag zum Thema „Tägliche Übungen in den Alltag integrieren und achtsame Ernährung bei Morbus Bechterew“, der von den Anwesenden sehr interessiert verfolgt wurde.

An unserem Landessport- und Sommerfest, das am 06.07.2024 im Sport- und Erholungspark Strausberg stattfand, nahmen 75 Teilnehmer teil und kämpften um die Einzel-, Familien- und Gruppenpokale. Ein herzliches Dankeschön geht an die Gruppen Märkisch-Oderland und Oder-Spree, unseren Landesschatzmeister Matthias Böhning sowie Familie Rammel, die für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung wieder viel Herzblut gegeben haben, so dass alle Spaß hatten. Am Rande des sportlichen Wettkampfes fand ein intensiver Austausch über Gruppen- und Ländergrenzen hinweg statt und alle freuen sich auf das kommende Jahr mit neuen herausfordernden Disziplinen.



### ***FrauenNetzwerk***

Evelin Fischer hat die DVMB auf der Seniorenmesse in Berlin Tempelhof-Schöneberg vorgestellt. Sie hat am Hybrid-Seminar zum Welt-Morbus-Bechterew-Tag in Präsenz teilgenommen. Die Kontakte zum FrauenNetzWerk des BV wurden durch die Teilnahme am Arbeitstreffen in Mainz gefestigt. Sie hat auch für den LV ein Seminar zum Thema „Aufmerksam von Kopf bis Fuß“ organisiert und durchgeführt. Schon zur Tradition geworden ist die Teilnahme an der langen Nacht der Wissenschaften in der Charité und die Durchführung der Patient-Partner Einsätze.

### ***Netzwerk Junge Bechterewler***

Auch im Jahr 2024 wurden die Treffen in den Räumlichkeiten der Rheuma-Liga in Berlin-Steglitz alle sechs Wochen angeboten. Die Gesprächsrunden, abgerundet durch Sporteinheiten und Spaziergänge, wurden ergänzt durch weitere Treffen in kleineren, lokalen Zusammensetzungen, ein Sommerfest im Juli und die Zusammenarbeit mit der Studie Spartakus II der Universität Braunschweig, die sich um die Bedarfe von Betroffenen und ihren Angehörigen dreht. Der schnelle und direkte Austausch wird weiterhin durch eine Chatgruppe gewährleistet, die eine schnelle Verbindung mit anderen Mitgliedern der Gruppe ermöglicht.

### ***Patient-Partner***

Fünf aktive Mitglieder unseres Landesverbandes haben auch in diesem Jahr als Experten aus Betroffenheit Studierende der Medizin über den Umgang mit einer rheumatischen Erkrankung und ihre Erfahrungen als Patienten informiert.

### ***Gruppensprechertreffen***

Das Gruppensprechertreffen wurde im Juni 2024 in Brandenburg an der Havel durchgeführt. Es war eine Präsenzveranstaltung, was von den Teilnehmern sehr begrüßt wurde. Der Austausch über die Lage und Stimmung in den Gruppen nach der Pandemie war neben der Schulung zur Vorbereitung und Teilnahme an einer Videokonferenz mit Teams ein Schwerpunkt. Informationen aus dem Bundesverband, Landesvorstand und vom Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit rundeten den ersten Tag ab. Am zweiten Tag beriet man über die Aktivitätenplanung 2025, die weitere Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit sowie die mögliche Gewinnung von engagierten Mitgliedern als Unterstützer/ Nachfolger von Funktionsträgern. Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Vorstellung per Videokonferenz eines potentiellen alternativen Anbieters für die Abrechnung von Funktionstraining. Es wurde verabredet, dass die Gruppe Oder-Spree als Pilot fungiert und die Erfahrung dem Landesvorstand mitteilt, um ggf. eine Empfehlung an die anderen Gruppen weiterzugeben.



### **Gruppenaktivitäten**

Aufgrund zu geringer Rückmeldungen aus den Gruppen konnten keine repräsentativen Aussagen zu den Gruppenaktivitäten getroffen werden. Die Gruppen treffen sich regelmäßig, organisieren Freizeitveranstaltungen, Vorträge und bieten teilweise Funktionstraining an. Beratungsgespräche sind in Präsenz, telefonisch und per Videokonferenz durchgeführt worden. Die Gruppe Berlin hat die DVMB wieder bei der „langen Nacht der Wissenschaften“ im Rheumaforschungszentrum vertreten und die zahlreichen Besucher informiert. Am 08.11. beging die Gruppe Lausitzer Land ihr 15jähriges Jubiläum, an dem Frank Balzer teilnahm und die herzlichsten Grüße vom Landesvorstand übermittelte.

### **Öffentlichkeitsarbeit**

Max Müller und Evelin Fischer nahmen am Bundesnetzwerk für Öffentlichkeitsarbeit teil und informierten den Vorstand punktuell über vorgesehene Aktivitäten des Bundesverbandes. Der Flyer des Landesverbandes wird weiter inhaltlich vorbereitet, wobei leider noch die Zuarbeiten einiger Gruppen fehlen.

### **Stammtisch ostdeutscher Landesverbände**

Der traditionelle Stammtisch Nord-Ost fand in diesem Jahr in Hamburg statt. Neben den fünf ostdeutschen LV waren auch Niedersachsen und Schleswig-Holstein vertreten. Der Bundesvorsitzende Andreas Brodbeck und die Geschäftsführerin Evelin Schulz nahmen ebenso teil. Neben den Berichten aus den Landesverbänden sowie deren aktuellen Herausforderungen, insbesondere der zukünftigen personellen Nachfolgen in den Vorständen, der Absicherung von Funktionstraining und Reha-Sport war die vorgesehene notwendige Mitgliedsbeitragsanpassung ein großes Diskussionsthema. Weitere Beratungsgegenstände waren die Öffentlichkeitsarbeit und Marketing, die Strategie des BV zur Unterstützung der LV, Unterstützungsangebote der BV-Geschäftsstelle, der Datenschutz sowie die Abstimmung weiterer Aktivitäten, Auswertung und Maßnahmenplanung für kommende Aktivitäten. Insgesamt war das Treffen in Zeiten schwieriger gewordener Bedingungen für die Selbsthilfe Betroffener mit Morbus Bechterew, rückläufiger Mitgliederzahlen und sinkender Bereitschaft, sich im Ehrenamt zu engagieren, überaus inhaltsreich und gibt Mut. Der Erfahrungsaustausch ermöglicht es, von positiven Erfahrungen zu lernen und Kräfte zu bündeln. Niedersachsen hat sich bereit erklärt, den Stammtisch im Februar 2025 auszurichten.

## ***Beirat, Delegiertenversammlung und Treffen BV – LV***

### **Beirat**

Am 13./14.04. fand die Bundesbeiratssitzung in Walsrode statt. Aufgrund der finanziellen Situation des Bundesverbandes war die geplante Erhöhung der Mitgliedsbeiträge sowie die vorgesehene Absenkung des Beitragsrückfluss Hauptberatungsgegenstand. Nach einer Stellungnahme der west- und süddeutschen Landesverbände gab es eine sehr emotionale Diskussion über mögliche Auswirkungen in verschiedenen Richtungen. Vorab gab es Informationen zur Netzwerkarbeit, dem Webauftritt, Digitalisierung, Mitgliederbetreuung und Öffentlichkeitsarbeit, zukünftige Ausrichtung des MB-Journals sowie Maßnahmen zur Gruppenstabilisierung/Gruppengründungen.

### **Delegiertenversammlung**

Die Bundesdelegiertenversammlung (BDV) fand im Juni 2024 in Göttingen als eintägige Präsenzveranstaltung statt und wurde am 22.11.2024 bzgl. der Genehmigung des Haushaltsvoranschlags für 2025 durch eine Videokonferenz fortgesetzt. Delegierte unseres Landesverbandes waren Matthias Böhning, Hans-Jürgen Höke, Uwe Martens und Heiko Tschörtner.

Ein Schwerpunkt der Versammlung in Göttingen waren die finanzielle Lage der DVMB, deren voraussichtliche Entwicklung und die damit zusammenhängende Frage, ob bzw. in welchem Ausmaß die längere Zeit unveränderten Mitgliedsbeiträge erhöht werden müssen, damit die DVMB angesichts allgemeiner Kostensteigerungen auch künftig in der Lage ist, ihre Aufgaben im Interesse der Mitglieder zu erfüllen. Nach einer lebhaften Diskussion wurde schließlich beschlossen, den Mitgliedsbeitrag ab 2025 auf 64,00 € jährlich (Doppelmitgliedschaft 54,00 €) zu erhöhen.

Einen Überblick über weitere Inhalte der BDV in Göttingen gibt der Bericht im MBJ Nr. 178 (September 2024)

### **Treffen BV – LV**

Das traditionelle BV-LV- Treffen fand vom 26.-27.10.2024 in Erfurt statt. Über das gesamte Jahr sind begleitend virtuelle BV-LV-Konferenzen zu den unterschiedlichsten Themen durchgeführt worden, die von Matthias Harms, Matthias Böhning, Uwe Martens und/oder Frank Balzer abgesichert wurden. Dem Bundesvorsitzenden Andreas Brodbeck wurde in diesem Rahmen für seine Verdienste für die DVMB die silberne Ehrennadel verliehen. Verabschiedet wurde Rüdiger Schmidt, der im Frühjahr 2025 nicht mehr als Landesvorsitzender des LV Niedersachsen kandidiert.

Schwerpunkte des Austausches der Landesverbände waren die Herausforderungen bei der Umsetzung der neuen Rahmenvereinbarung für Funktionstraining und die damit verbundene Fortbildung der Therapeutinnen und Therapeuten sowie die Probleme bei der Abrechnung. Es fehlen interessierte Mitglieder bei der Nachbesetzung von Landes- und Gruppenvorständen. Weiterhin wird der bundesweite Mangel an Fachärzten in der Rheumatologie beklagt.

Zwischen einigen Landesverbänden gibt es Gespräche für möglich Fusionen bzw. Kooperationen. Bundesgeschäftsführer und Bundesvorstand erläuterten anhand einiger Präsentationen die aktuelle und rückliegende Situation in der Geschäftsstelle und deren Konsequenzen bei Personal und Organisation. Zur Arbeit des Frauen-Netzwerk sowie Netzwerk Junge Bechterewler berichteten Ch. Schneider und A. Brodbeck. Es wird ein Schreiben an die Mitglieder versendet, die noch kein SEPA-Lastschriftverfahren haben. Ziel muss es sein, dass alle Mitglieder auf SEPA umstellen, um den Verwaltungsaufwand in der Geschäftsstelle zu minimieren. Weiterhin gab es eine Abstimmung zur Terminfolge der Veranstaltungen des Bundesverbandes ab 2026. Demnach sind das BV-LV Treffen im

März, die Bundesbeiratssitzung im September und die Bundesdelegiertenversammlung im November vorgesehen. Die Landesverbände werden gebeten, ihre Planung daran zu orientieren. **Für den Emailverkehr an den Bundesverband/Geschäftsstelle sind bis auf Widerruf Eckard Bathe, Andreas Brodbeck oder Joachim Walzer anzuschreiben. Für Änderungen bei Mitgliedschaften bzw. persönlichen Daten soll ausschließlich die Emailadresse: [Aenderung@bechterew.de](mailto:Aenderung@bechterew.de) verwendet werden.**

An dieser Stelle möchte ich mich persönlich und im Namen des gesamten Vorstandes recht herzlich bei all den engagierten Mitgliedern für ihre ehrenamtliche Arbeit in den örtlichen Gruppen und auf Landesebene bedanken. Dies gilt umso mehr, als sich die Selbsthilfe allgemein und auch die DVMB weiterhin in einer schwierigen Situation befinden. Ein weiteres Dankeschön gilt unseren Unterstützern aus Selbstverwaltung, Wirtschaft und vor allem den Familienangehörigen unserer Funktionsträger.

Auch wenn unser Landesverband seit mehreren Jahren einen Mitgliederrückgang zu verzeichnen hat, möchte ich alle Mitglieder animieren, neue Betroffene für uns zu gewinnen, denn wer, wenn nicht wir, können die Multiplikatoren für die Krankheitsbewältigung sein. Nur gemeinsam kann die Selbsthilfe wieder stark werden, um entsprechende Angebote vorzuhalten. Neben Kontinuität und Fortführen von Bewährtem sollten auch neue Ideen einfließen, um die Attraktivität zu steigern. Wer uns bei der weiteren Gestaltung helfen möchte, kann sich gern an uns als Landesvorstand, aber auch an die Gruppensprecher\*innen wenden. Denn das, was die DVMB lebendig und attraktiv macht, passiert vor allem vor Ort und braucht die Beteiligung möglichst vieler von uns.

Berlin, im März 2025



Landesvorsitzender

DVMB spezifische Abkürzungen (nicht chronologisch): DVMB – Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew; LV – Landesverband, LVe – Landesverbände; BV – Bundesverband; GS – Gruppensprecher; MBJ – Morbus Bechterew Journal  
Ausschließlich aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde an einigen Stellen ausschließlich die männliche Schreibweise genutzt.